Füllstandssensoren

Artikel vom **1. Dezember 2020**
Mess- und Prüfgeräte, Sensoren



Die Füllstandssensoren mit geführter Mikrowelle und IO-Link sind mit verschiedenen Sonden erhältlich (Bild: EGE-Elektronik).

EGE stellt mit der »MFN«-Serie eine neue Generation von Füllstandssensoren mit geführter Mikrowelle vor, die durch ihre IO-Link-Schnittstelle den kontinuierlichen Zugriff von SPSen auf Prozess- und Parametrierungsdaten ermöglicht. Unter Verwendung eines entsprechenden Masters lassen sich die Sensoren an jedes gängige Bussystem anschließen und mittels PC oder Notebook parametrieren. Das Messprinzip der geführten Mikrowelle bietet durch seine Unempfindlichkeit gegen äußere Einflüsse wie Temperatur, Druck oder Dichte eine hohe Zuverlässigkeit und gewährleistet präzise Messungen in Flüssigkeiten wie Wasser, Öl und Emulsionen sowie in pastösen Medien. Dabei bieten die neuen Füllstandssensoren auch besonders kurze Reaktionszeiten bei Füllstandsänderungen. Ihre Anzeigeeinheiten geben den gemessenen Füllstand konfigurationsabhängig in Millimetern, Zentimetern, Inches, Litern oder Prozent aus. Zur unkomplizierten Einstellung und angepassten Sichtkontrolle lassen sich die Gehäuse mit integrierten LED-Anzeigen und Bedienfeldern um 360° drehen. Die Füllstandssensoren

sind in Schutzart IP67 und für einen Temperaturbereich von -25 bis +85 °C ausgelegt. Je nach Einsatzmedium sind Varianten mit Koaxialsonden, Einfach- oder Doppelsonden erhältlich. Für Sonden, die in aggressiven Medien zum Einsatz kommen, werden auch spezielle Werkstoffe wie Hastelloy oder Titan angeboten. Darüber hinaus passt der Hersteller die Sensoren auf Anfrage auch für kundenspezifische Tankgeometrien und schwierige Einbaubedingungen an.

Hersteller aus dieser Kategorie

Seli GmbH Automatisierungstechnik
Dieselstr. 13
D-48485 Neuenkirchen
05973 9474-0
Zentrale@seli.de
www.seli.de
Firmenprofil ansehen

Dr. Jessberger GmbH
Jägerweg 5-7
D-85521 Ottobrunn
089 666633-400
info@jesspumpen.de
www.jesspumpen.de
Firmenprofil ansehen

© 2025 Kuhn Fachverlag